

Eigentümer misstrauisch. Er folgte ihm in den Laden, den er aber schon verlassen hatte. Er behielt darauf das Pferd, entdeckte aber bald, daß es einem hiesigen Verleiher zugehörte. Der Dieb ist noch nicht entdeckt worden.

### Der Liberale Beobachter



Reading, den 3. Septem. 1843.

Die Whig Staats-Convention zur Ernennung der Candidaten für Canal-Commissäre, versammelt sich morgen in Harrisburg.

### Noch ein Eisenbahn Unglück.

Am vorigen Mittwoch Morgen verlor ein Mann, Namens Jackson Levan, von hier, der in Geschäften der Eisenbahn Gesellschaft war, etwa 8 Meilen oberhalb dieser Stadt, auf folgende Art sein Leben:

Der Verstorbenen war auf einem Frachtkarrenzuge der die Bahn herunter kam, wobei die Locomotive hinten war. Sein Amt war vorne Licht zu geben und wenn er ein Hinderniß auf der Bahn sah, dem Ingenieur durch ein Zeichen mit der Laterne davon zu benachrichtigen. Da er während der Nacht aufgewesen war, wurde er schläfrig, und ein Mann der mit ihm in dem Karren war bemerkte daß ein Kindvieh auf der Bahn war und sagte es ihm. In seiner Eile das gehörige Zeichen zu geben, stürzte er vom Karren und bevor der Zug aufgehalten werden konnte waren einige Karren über ihn gegangen. Er starb fast augenblicklich.

Der Verstorbenen war ein fleißiger Mann, aber schon eine Zeitlang nicht recht gesund. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder.

**Der Deutsche in Amerika.** — Wir erhielten vorige Woche die Nummern 9, 10, 11 und 12 dieses deutschen Zeitungs-Nestes und sind daher nun im Besitz des ganzen Jahrgangs. Der Niese hat nun glücklich das Alter von einem Jahre erreicht und wird nun guten Muthes das zweite antreten. Die Ausstattung der letzten Nummern ist vorzüglich gut und die 12te ist auf der letzten Seite mit einer Anzahl Scherzstücke geziert.

In dem nächsten Jahre wird „der Deutsche in Amerika“ in Quart-Format erscheinen und ohne Verminderung seines Inhalts bequemer zum Lesen und Aufbewahren sein, was den Lesern desselben gewiß gefallen wird. Solche die das Blatt zu sehen wünschen, mögen bei uns anrufen, wo dasselbe zur Einsicht bereit liegt.

**Die Minerva** erschien am vorletzten Samstag im vergrößerten Format mit einem mehr freundlichen Gesichte wie bisher, ein Beweis daß dieses kleine aber gehaltreiche Blatt gehörige Unterstützung findet, die es so billigerweise verdient.

### Postwesen der Ver. Staaten.

Die Fortschritte in diesem Zweige des öffentlichen Dienstes, sagt der National-Intelligencer, ist ein Beweis vom schnellen Zuwachs unseres Landes und Ausdehnung der Hülfsmittel unseres Volkes—besseren Verbindungsmittel, Aufklärung, die Fortschritte der Bevölkerung und die Ansiedlung der verschiedenen Theile unserer Union. Im Jahre 1790 betragen die Einnahmen des Postamt-Departements \$37,935 und die Ausgaben \$32,140; die Mail wurde in demselben Jahre eine Strecke von 7,375 Meilen transportirt. Dies vermehrte sich aber so schnell, daß im Jahre 1840 die Einnahmen des Departements \$4,379,313 betragen während jenem Jahre und die Ausgaben \$4,627,716; die Strecke über die in jenem Jahre die Mail transportirt wurde, betrug 34,996,525 Meilen. Dieses nützliche Departement unserer Regierung erfordert nun die Anwesenheit von ungefähr 14000 Postmeistern, 3000 Post-Contractoren und einer großen Anzahl anderer Personen, die auf verschiedene Art mit dem Departement verbunden sind. Die Maschinerie des General-Postamts im regulären Gange zu halten, ist ein System, eine Methode und Geschäftskennntniß vom ersten Grade. Hieraus sieht man wie schnell eine so nützliche Anstalt gedeiht; und wenn unsere Postanstaltungen noch viel zu wünschen übrig lassen, und noch viel mangelt bis sie zu dem Grade der Vollkommenheit gelangen worauf die europäischen stehen, so muß man doch zugeben, daß sie so weit gekommen sind, wie es sich unter obwaltenden Umständen erwarten läßt.

**Rhode Island.**—Wieder ein Whig Triumph—Die Wahl in Rhode Island am letzten Dienstage resultirte zu Gunsten der Gesetze und Ordnungspartei, mit einer größeren Mehrheit wie im letzten April. Cranston und Potter, beide Whigs, wurden mit sehr großen Mehrheiten in den Congress erwählt.

Im Gebiete der Politik ist weiter nichts Neues als daß die Lokoforsam am nächsten Samstage ihre Delegaten-Versammlung im hiesigen Courthouse halten werden.

**Ein Einsturz.**—Die Convention der Abolitionisten in der Absicht ein Liberty County-Ticket zu formiren, versammelte sich vorletzte Woche in dem Stadt Washington, Pa. Sie kamen in einem noch unvollendeten Gebäude an der Maidenstraße zusammen. Etwa 200 Personen waren inwendig versammelt, als auf einmal der Durchzug nachgab und alle in den Keller stürzten. Der Durchzug ging der Länge nach mitten durch das Gebäude und die Balken ruhten in diesem und den Mauern. Der Krach war furchtbar. Die Mittlern fielen senkrecht und die andern stürzten mit den Köpfen vorwärts in eine Art Graben, der sich bildete. Bretter, Pfosten, Balken und Menschen lagen bunt durcheinander. Wunderbar genug war es, daß kein Mensch dabei umkam, aber viele wurden mehr oder weniger beschädigt und ein Mann hatte sein Bein gebrochen. Die Convention versammelte sich hernach im Freien und formirte dann ihr Ticket.

**Schiffbruch und wunderbare Rettung.**—Der Schooner Fredonia, Capt. Rumbler, wurde kürzlich bei Bar-Eiland, nahe bei Mount Desert, Maine, verschlagen. Er hatte während fünf Tagen im dicken Nebel herumgefahren, ohne zu wissen wo er war. Als er strandete sandte Capt. R. die Mannschaft, in dem einzigen Boote was er hatte, ans Land, das nur einige Nuthen entsernt war, und blieb mit seiner Frau allein am Bord. In demselben Augenblicke scheiterte das Boot und ging in Trümmer, aber die Mannschaft landete.—Dem Capitän und seiner Frau blieb kein Mittel zur Rettung, er warf den Matrosen am Ufer eine Leine zu, besetzte das andere Ende um seinen Leib und auf diese Art wurden beide durch die Wellen glücklich ans Land geschleift. Das Schiff ging ganz verloren.

**Eine Luftfahrt wider Willen.**—Eine französische Zeitung in Neu York erzählt folgende spaßhafte Geschichte, die sich vor nicht gar langer Zeit zu Paris in Frankreich, ereignete, beim Aufsteigen eines Ballons, der auf eigenen Willen ohne Erlaubniß seines Eigentümers in die obere Regionen flog. Eine große Anzahl Menschen hatte sich versammelt, um das Aufsteigen eines Luftschiffers anzusehen; aber unglücklicherweise ging die Befestigung los, ehe der Aeronaut den Karren gestiegen war, und ein Haufen der von der Maschine herabging, faßte das Hintertheil eines Knaben, der mit offenem Munde gaffend da stand, und hob ihn, willig oder nicht, mit in die Luft. Die Franzosen schrien, wie gewöhnlich, und ein Theil davon fiel in Ohnmacht; aber der kleine Luftschiffer war nicht so bumm; er hielt sich mit Händen und Füßen am Stricke fest und ließ sich mit einem furchtbaren Lachen in seinen Hosen, von seinem Gesellschafter in die luftigen Regionen ziehn. Nach einer kleinen Fahrt kam der Ballon wieder herunter und brachte den kleinen Bursten gesund und wohlbehalten wieder auf die feste Erde.

**Trubel im Lager.**—Die Methodisten hielten vorletzte Woche in der Nähe von Bridgport in Connecticut, eine Lagerversammlung, bei welcher von zwölf bis 1500 Menschen gegenwärtig waren. Die Willeriten hatten aber dasselbe Feld für die nächste Woche besprochen, worauf es den Methodisten einfiel ihre Versammlung noch eine Woche länger zu halten und sie behaupteten Plag. Wer nun von beiden Parteien gewinnen wird, ist ungewiß, da aber der Plag einem Bruder Methodisten gehört, werden diese wahrscheinlich siegen. Auf jeden Fall ist Trubel im Lager, unter den frommen Leuten, zu erwarten.

**Unannehmlichkeiten mit den Mormonen.**—Die St. Louis Neue Era vom 19. August sagt, wir erfahren durch einen Herrn von Warsaw, daß eine Versammlung der Einwohner von Hancock County berufen war, die heute in Carthago gehalten werden soll, um ihre Verhältnisse zu den Mormonen zu beraten. Man sagt, die Aufregungen sei sehr stark gegen sie und man erwartet furchtbaren Aufruhr und Schlägerei. Die Leute in jenem Theile des Staates sind die Mormonen so herzlich faßlich, wie jemals die Leute von Missouri waren, aber sie duldeten es, daß dieselben so festen Fuß faßten, so daß keine bestehende Macht sie vertreiben oder sie bewegen kann, ihren jetzigen Standpunkt zu verlassen.

**Selbstmord.**—Ein Mann, Namens Warren Stilwell, verübte vorletzte Woche zu Madison, Neu York, auf folgende Art Selbstmord. Er verschaffte sich einen großen Strick, einige zwanzig Fuß lang, ging in den dritten Stock seines Gerberei-Hauses, besetzte das eine Ende des Strickes an einem Pfosten und das andere um seinen Hals und stürzte sich aus dem Frontfenster heraus, bis auf 18 Zoll vom Boden herabstürzend. Das Geräusch erregte die Aufmerksamkeit eine jungen Mannes in der Nähe, der, als er sah was geschah, Lärm machte und sich beeilte den Körper zu lösen; aber das Leben war bereits entflohen, der furchtbare Sturz hatte ihm das Halsgelenk gebrochen.

**Der Del-Handel.**—Die Zahl der amerikanischen Schiffe, die sich mit dem Del-Handel

und der Wallfischfischerei beschäftigen, ist 645. Von dieser Zahl gehören allein 217, oder der dritte Theil des Ganzen, nach Neu Bedford. Fahrzeuge die sich diesem Geschäft befassen, fahren von verschiedenen Häfen der östlichen Staaten bis Wilmington in Delaware, welche Stadt selbst 3 Schiffe in dem Handel beschäftigt hat. Die Quantität Spermdel, die vom 1. Januar bis 1. August dieses Jahres, in die Ver. Staaten eingeführt wurde, beträgt 113,396 Fässer. Während derselben Zeit wurden 160,617 Fässer Wallfisch-Öl importirt.

**Unglück.**—Ein Sohn von Abraham Brauer, Esq., in Norristown, verlor am vorletzten Mittwoch auf eine traurige Art sein Leben. Hr. Brauer hatte Leute zum Holzfällen angeheißelt, sein Sohn ging hinaus um einen Befehl seines Vaters zu überbringen und als er ankam war ein großer Baum dem Umfallen nahe. Da er einige Fuß entfernt nach einer entgegengekehrten Richtung zu der stand, wohin der Baum augenscheinlich fallen mußte, hielt er sich für völlig sicher, als der fallende Baum mit solcher Gewalt auf einen andern Baum stürzte, daß der Stamm abbrüschte und das mächtige Gewicht auf den jungen Brauer fiel, ihn zur Erde drückte und seinen Körper auf eine höchst traurige Art zerquetschte, und dann mußte er in der Lage bleiben bis der Baum mit Aerten durchhauen und von ihm gerollt wurde. Er überlebte das Unglück nur etwa 3 Stunden.

**Demokratische Whig-Versammlung** Bei der am vorletzten Samstage am Gas-Hause des Hrn. Spohn gehaltenen Versammlung wurden folgende Beschlüsse einstimmig angenommen:

Beschlossen, daß wir das vollste Vertrauen haben in den Charakter, die Talente und den Patriotismus von Henry Clay, einem öffentlichen Diener, der die ganze Zeit eines ausgezeichneten und nützlichen Lebens dem Dienste seiner Mitbürger widmete; einem Gefolggeber, der schon vor vierzig Jahren berühmt war als der Autor und eifrige Beförderer jeder wohlthätigen Maßregel der National-Politik; ein Abwofat, dessen Macht der Beredsamkeit immer zum Dienste seines Landes oder der leidenden Menschheit ist, berechtigt den ersten Rang unter den lebenden Rednern; ein Staatsmann, dessen lange Erfahrung und ausgedehnte Kenntniß von öffentlichen Angelegenheiten ihn qualifiziren zum höchsten Grade, zur Lenkung des National-Rathes.

Beschlossen, daß der Entscheidung der National-Convention, die Auswahl der Whigs von Berks County, als Candidat für die Presidentschaft bei der Wahl in 1844, auf Henry Clay ruhet.

Beschlossen, daß das Land lange genug gelitten hat unter den großen Verberbenheiten und Misregierungen früherer Administrationen, fortgesetzt durch das veräbterische Verfahren des wirklichen Besitzers vom Präsidentenamte, um das Volk aufzuwecken zur richtigen Würdigung der weisen und liberalen Politik, welche die Administrationen von Jefferson, Madison, Monroe und J. Q. Adams auszeichnete, unter welchen das Volk der Ver. Staaten das freieste und glücklichste Volk der Erde und dessen Regierung die gemeinschaftliche Hoffnung und Bewunderung der Menschheit war, und daß wir glauben, die Wiederherstellung der Whig-Grundsätze sei in der Gewalt der Whigs Partei, und sicher zu bewirken durch eifrige und vereinte Anstrengung bei der herannahenden Presidentswahl.

Beschlossen, daß wir große Aufmunterung finden in den Resultaten der neulichen Wahlen im Süden und Westen, da sie beweisen daß der Geist von 1840 wieder rege und bereit ist dem Tone der Triumphtrompete zu gehorchen, welchem wir folgten unter dem Panier des betrauten Staatsmannes und Patrioten Wm. Henry Harrison.

Auf Vorschlag von J. E. Richards, Esq., beschloffen, daß die hier ernannten Delegaten inskriuiret werden alle erprobare Mittel anzuwenden, die Ernennung von Simeon Guilford von Libanon County als einen der Candidaten für Canal-Commissioneur zu bewirken.

Beschlossen, daß die Verhandlungen dieser Versammlung von den Beamten unterzeichnet und in den Whig-Zeitungen der County publizirt werden.

[Unterzeichnet von den Beamten.]

### Kapitel von Neuigkeiten.

**Mormonen Mission.**—Joe Smith, der Mormonen-Prophet, hat G. J. Adams ernannt, um Elder Hynes auf der Mission nach St. Petersburg, in Rußland, zu begleiten, als einen der Vorherrscher um dem Wolfe jenes weiten Kaiserreiches die vollkommene Herrlichkeit des Evangeliums vom Sohne Gottes zu verkündigen. Elder Hynes mag sich in Acht nehmen, der Lumburg zieht bei den Russen nicht.

Mrs Maria Thompson wurde am vorletzten Sonntage in Neu York arretirt, weil sie ein Paar Hosen gestohlen hatte. Es heißt Maria sei auf dem Punkte gewesen sich zu verheirathen und habe sich daher schon zum Voraus die Hosen sichern wollen.

Ein unverbeßlicher alter Junggeselle wurde vor wenigen Tagen gefragt ob er eine gewisse Wittve heirathen wolle, der er, wie man sagte, Besuche abstattete. Nein in der That, antwortete er, ihr voriger Gemahl war ein guter Mann, und sollte ich ihn zufällig nicht gefallen, so würde sie fortwährend Vergleiche zwischen mir und ihrem ersten Manne aufstellen. Ich würde nie eine Wittve heirathen, außer ihr erster Mann wäre gehängt worden, dann würde ich seinen Namen nie nennen hören.

In Neu York wurden vom 26. Juni bis zum 19ten August 1161 Hunde von den Hundstöldern auf den Straßen todgeschlagen.

Eine „Liberty Convention“ wurde vorletzte Woche in Portland, Maine, gehalten, in der Absicht eine dritte politische Partei zu bilden.

Eine Anzahl junger, respektabler Italiener in Neu York, sind daran dort eine Freiwilligen Compagnie zu bilden.

Ein nicht ganz vernünftiger Mann, Namens Friedrich Kuffner, wurde am 19. August von einem Taubstummen, Namens Michael Hunter, zu Raleigh, in Nord Carolina, gestochen und starb wenige Stunden nachher. Hunter ist entflohen.

**Brücke verbrannt.**—Winnings Brücke deren Erbauung dem Staate Georgien zwischen zehn und zwölf tausend Thaler kostete, wurde am 16. August durch Feuer zerstört. Sie war 480 Fuß lang, 128 Fuß hoch und wurde für die höchste Brücke in der Union gehalten.

**Teraner erschossen.**—Fünf Männer von Warfield's Räuberbande, sind in Neu Mexico gefangen und auf Befehl der dortigen Regierung erschossen worden. Diese maraudirenden Loafers, die zu faul zum Arbeiten, vom Plündern der Reisenden leben, verlieren schnell das Mitleid bei allen civilisirten Nationen.

Die Genesee-Wasserfälle bei Rochester sind nun fast ganz trocken und die Felsen, über die sich das Wasser sonst rauschend stürzte, liegen kahl und trocken, da das Wasser des Flusses oberhalb von den zahlreichen Wäldern am Rande desselben, aufgenommen wird.

M. Suglaff, der Missionär, sagt, daß der Gebrauch, Wohnhäuser von Gußeisen zu machen, welchen die französische Regierung seit Kurzem einführt, den Chinesen schon seit Jahrhunderten bekannt sei.

Unter den deutschen Einwanderern am Canal, in der Nachbarschaft von Rochester, Neu York, sollen die Menschenpocken grassiren.

Am vorletzten Montage kamen in Baltimore zwei hundert und dreißig Einwanderer von Bremen an.

St. Louis in Missouri ist schnell am Wachsen; nahe an 300 Gebäude sind dort im Bau begriffen. Fünf hundert Häuser wurden in diesem Jahre bereits vollendet, die mit wenigen Ausnahmen, alle von Backsteinen erbaut sind. Schzig von den Häusern die jetzt erbaut werden sind Stroh, an welchen es dort mangelt. Verschiedene nette Kirchen wurden in diesem Jahre begonnen und sind nun ihrer Vollendung nahe.

Während den 48 Stunden die am Abend des 21. August endigten, starben in Neu Orleans 12 Personen am gelben Fieber. Die Seuche war am Zunehmen.

Ein weißer Mann wurde in Neu York in ein Haus von üblem Rufe verlockt, das von einer schwarzen Schönen gehalten wurde, und um \$200 belücht. Dem Karren geschah recht.

Ein ausgebeutetes Lager von reinen weißen Marmor soll kürzlich auf dem Lande von Peter Murray, an der Buffalo Run, nahe bei Bedford Pa., entdeckt worden sein.

Dr. Edwards, Postmeister zu Alton, Illinois, brachte kürzlich ein Mädchen zum magnetischen Schlafe und nahm ihr während demselben ein Gewächs aus der Schläfe, ohne ihr Schmerzen zu verursachen.

Einem Bauer in Chester County wurde vorrige Woche eine Anzahl Kindvieh Rauchs aus einem Felde gestohlen und 12 bis 15 Meilen weit getrieben, bevor sie entdeckt und eingeholt werden konnten.

Hr. Robert Twigg, von Baltimore, starb kürzlich unter großen Schmerzen, von einer Vergiftung an seiner Hand, die dadurch entstand daß er die Haut von einer Kuh machte, die von Vergiftung freipirt war.

Der Penn Van Demokart erzählt, daß M. Hopkins, ein junger Mann von 22 Jahren, am 1ten August in dreizehn Stunden 9 Acker Weizen mähte. Wer kann auch thun?

Man sagt, daß Wassermelon, die an der äußern Rinde schön süß und nach der Mitte scharf fauer sind, von abgestorbenen Ranken gebrochen und durchaus ungesund wären.

Eine Frau in Richmond, Virginien, machte vorletzten Freitag zweimal den Versuch sich zu hängen, aus der eignen Ursache, weil ihre Nachbarin sie benedete. Solche Narrinnen gibt's nicht viel.

Elf Regierungs-Beamte in Arkansas haben Kasfenbetrügereien zum Belaufe von \$27,210 gemacht.

Ein Herr im Parish Assumption, Louisiana, tödtete neulich vier Bären in einer halben Stunde. Dort ist der Jäger Paradies.

### Überführung eines Räubers.

Vor einigen Wochen wurde ein Deutscher Einwanderer, der auf einem Kanal Boot nach Pittsburg reiste, um einen Beutel Gold in Frankensfücken nahe bei Clark's Fährre beraubt. Man hatte Verdacht auf einen gewissen Howard, welcher nachher als ein Gämblen erkannt wurde, der zuweilen unter dem Namen Schary und Wade gieng, und der, als das Boot bei Clark's Fährre Halt machte, auf eine kurze Zeit ausgestieg war. Nachdem er die Reife auf eine Strecke weiter fortgesetzt hatte, kehrte er auf einem andern Boot zurück. Als dieses Boot bei Clark's Fährre ankam, stieg er wieder aus Land, wurde aber von zwei Männern genau beobachtet, die ihm an einer gewissen Stelle auflauerten, wo sie glaubten er habe den Beutel mit dem Gelde verborgen. Diese bemerkten, daß er etwas aus der Erde herausgegraben und so sich gesteckt habe. Als er sich wieder auf das Boot begeben hatte, wurde er von einem Constabel verhaftet und als man ihn untersuchte, fand man den Beutel mit dem gestohlenen Gold bis auf einige Stücke bei ihm.

Er wurde darauf in das Gefängniß von Dauphin County gesteckt; und bei der Court der vierteljährlichen Sitzungen für jenes County, welche vorige Woche stattfand, wurde der Schurke verhöört, des Raubs überwiesen und zu dreijähriger Einferkerung in dem County-Gefängniß verurtheilt. Lanc. Volksfreund.

### Verhaftung eines Betrügers.

Der Harrisburg Telegraph vom 16. August berichtet, daß am vorhergehenden Montag ein Deutscher, Namens Karl Falkenstein, der aber auch zuweilen unter dem Namen Karthaus gieng, daselbst verhaftet wurde auf die Beschuldigung, unter falschen Vorwänden Geld gesammelt zu haben. Bei seiner nachherigen Untersuchung erhellte es, daß Falkenstein in Berks County Geld-Beisteuern gesammelt hatte unter dem Vorgeben, daß sie zur Errichtung einer neuen Deutschen Kirche in Harrisburg verwendet werden sollten, wobei er den Namen des Ehrw. Herrn Schäffer, Pastor der lutherischen Gemeinde, angenommen hatte. Als er vor den Friedensrichter Klein gebracht wurde, leugnete er das Vergehen hartnäckig, als man ihn aber nach dem Gefängniß brachte und bei genauer Untersuchung Papiere bei ihm fand, welche die Beschuldigung völlig bestätigten, gestand er alles ein. Er sagte, er habe in Ohio als lutherischer Prediger gepredigt u. den Namen Karthaus angenommen, weil er an der Rebellion in Canada Theil genommen, hatte. Es heißt, er habe ohnlänglich in dem Chambersburg Gefängniß gefesselt, weil er in jener Gegend auf ähnliche betrügerische Weise Geld gesammelt hatte. Er ist ein Mann von guter Erziehung, etwa 5 Fuß 9 Zoll hoch und hat rothes Haar. ib.

**Hayti.**—In dieser Reperrepublik ist kürzlich ein Versuch gemacht worden eine Gegenrevolution zu bewirken, welche jedoch sogleich unterdrückt, und drei der Anführer auf der Stelle erschossen wurden. Das Volk war sehr unzufrieden mit der jetzigen Lage der Dinge, und einige der wohlhabendsten Familien wünschten, daß die Insel wieder mit Frankreich vereint werden möchte, da die stets vorfallenden Zwistigkeiten ein Beweis sind, daß das Volk sich nicht selbst regieren kann. Die Wahl für Erwähler hatte in den unterschiedlichen Districten am 15. Juli statt gefunden und die Wahl für President sollte am 15ten September vor sich gehen. Drei französische Kriegsschiffe lagen auf der Aussenreede vor Anker, und noch sieben andere Kriegsschiffe in der Bay. (Han. Gaz.)

Pittsburg, den 27. August.

Wie wir hören ward in der Nacht vom letzten Sonntag auf Montag in die Wohnung des Hrn. Franz R. Schunk, in Allegheny, eingebrochen und Geld zum Betrag von etwa \$40 daraus gestohlen. Die Spigbuben waren so frech, daß sie in das Schlafzimmer des Hrn. Schunk giengen, seine Kleider wegnahmen und in einem andern Zimmer deren Taschen durchsuchten. Man hört überhaupt jetzt von vielen Diebstählen und Einbrüchen, weshalb man sich mit Schießgewehr gehörig versehen sollte, da sich auf Polizei nicht gut zu stützen ist.

Der Aquadukt über den Allegheny ist seiner großen Gebrechlichkeit wegen wieder geschlossen, so daß die Canalböte vor der Hand wieder in Allegheny aus und einladen müssen. Ob überhaupt der Aquadukt wieder reparirt werden kann oder ganz neu überbaut werden muß, wird sich zeigen. Mehrere der Pfeiler sollen sehr schadhast sein und die hölzernen Ueberbauung ist an vielen Stellen schwach und verfault, daß sie sich wohl nicht herstellen läßt.

Ein Vorgefecht in Lorenzville — ein Mann getödtet. — Am letzten Samstag etwa 5 Uhr Abends fand in der Nähe des Arsenal's in Lorenzville ein Vorgefecht zwischen einem Schmiede, Namens James Ryan und einem Ingenieur Namens Michael Sleigh statt, in welchem ersterer getödtet wurde. Der Streit entspann sich aus einem alten gespannten Verhältnisse. Schon beim ersten oder zweiten Schlag, welchen Ryan an den Hals oder die Seite des Gesichts erhielt, stürzte er zusammen, und starb augenblicklich. — Mehrere herbeigerufene Aerzte konnten nichts machen, da sein Halsgelenk dislocirt war. Sleigh hat sich aus dem Staube gemacht. Ryan, welcher die Veranlassung zu dem Streite soll gewesen sein, hinterließ eine Frau mit mehreren Kindern. Ein anderes Gefecht. — Am